

Reinigungsarbeiten in der „Völkersen Z9“

Für die auf dem Hauptbetriebsplatz der DEA Deutsche Erdoel AG zwischen Holtebüttel und Schülingen liegende Erdgas-Förderbohrung „Völkersen Z9“ stehen untertägige Routinearbeiten auf dem Programm. Bei diesen sollen Quarz-Ablagerungen entfernt werden, die sich seit Produktionsbeginn in fast 5.000 Meter Tiefe im inneren Förderrohr der Bohrung gebildet haben.

Für die Arbeiten setzt DEA das so genannte „Coiled Tubing“ ein. Bei diesem Verfahren wird ein dünnes, durchgängiges Stahlrohr langsam von einer großen Trommel abgerollt und in den Förderstrang eingeführt. An der Spitze des Stahlrohres befinden sich Werkzeuge, mit denen die Anlagerungen in der Tiefe so gelockert werden, dass sie anschließend mit Hilfe einer Spülflüssigkeit zutage befördert werden können.

In diesen Tagen wird an der Bohrung zunächst das notwendige Equipment aufgebaut. In der kommenden Woche (12. - 16. Februar) stehen dann die eigentlichen Reinigungsarbeiten an. Die aus der „Völkersen Z9“ entfernten Ablagerungen sowie die Reste der bei der Reinigung eingesetzten Spülflüssigkeit werden auf dem umzäunten Platz in festen Behältern gesammelt, beprobt und am Ende der Arbeiten von dafür zertifizierten Unternehmen fachgerecht entsorgt.

Im Zuge der Reinigung kann es Mitte der Woche technisch bedingt dazu kommen, dass Erdgas mittels einer konventionellen Fackel verbrannt werden muss. Bevor das Gas zur Fackel gelangt, werden die in ihm enthaltenen Spuren von Quecksilber durch einen speziellen Adsorber zuverlässig vom Gasstrom abgetrennt. Zur Wirksamkeits-Kontrolle werden vor und nach dem Adsorber regelmäßig Proben gezogen und analysiert.

Der Plan sieht vor, dass die Arbeiten ausschließlich tagsüber erfolgen. Sie werden voraussichtlich am 16. Februar abgeschlossen sein. Alle Arbeiten werden dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) zeitgerecht angezeigt.

Die DEA Deutsche Erdoel AG fördert mit der Bohrung „Völkersen Z9“ seit März 2009 erfolgreich und störungsfrei Erdgas ausschließlich für den bundesdeutschen Markt.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die DEA Deutsche Erdoel AG (Heinz Oberlach)
Tel.: 04232-933-141 | Mail: heinz.oberlach@dea-group.com